

An die GEW Hessen

Streikgeldkasse
Postfach 17 03 16
60077 Frankfurt/Main

(Name)

Fax: 069 - 97 12 93 – 93
E-Mail: info@gew-hessen.de

(Anschrift)

Antrag auf Streikgeld

(Geburtsdatum oder GEW-Mitgliedsnummer)

Am ____ . ____ 2023 habe ich als Mitglied der GEW
an einem Warnstreik in _____ teilgenommen.

Mein Arbeitgeber hat mir nachweislich der beigefügten Belege für die Streikteilnahme
_____, ____ Euro vom Nettogehalt abgezogen. Hiermit beantrage ich Streikunterstützung
entsprechend der GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und
Unterstützungsfonds.

Hiermit beantrage ich den Ausgleich des vollen Nettogehaltsabzuges, weil dies in
meinem besonderen Fall aus folgenden Gründen sozial geboten ist:

Auszug aus den GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und
Unterstützungsfonds:

1. Streikunterstützung

- 1.1 Für Warnstreiks wird GEW-Mitgliedern der nachgewiesene Nettogehaltsabzug ersetzt; maximal das Dreifache des auf den nächsten vollen Euro aufgerundeten monatlichen Mitgliedsbeitrags. Im Einzelfall kann dem Mitglied auf Antrag der tatsächliche Nettogehaltsabzug gewährt werden, wenn dies sozial geboten ist. Wenn studentische Beschäftigte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen einem Streikaufruf der GEW folgen, wird unterstellt, dass der Ersatz des tatsächlichen Nettogehaltsabzuges sozial geboten ist.

_____, _____, _____
(Ort, Datum, Unterschrift)

Nicht vergessen: Bitte dem Antrag eine Kopie der Gehaltsabrechnung beifügen, aus der der streikbedingte (Netto-)Lohnabzug hervorgeht. D.h. der Antrag kann also erst zu einem späteren Zeitpunkt und nicht unmittelbar nach dem Warnstreik gestellt werden.